

Ratssaal in orangefarbenes Lichtermeer getaucht: Für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen



Ein orangefarbenes Kerzenlicht am Platz eines jeden Ratsmitgliedes erinnerte zur jüngsten Sitzung an einen ganz besonderen Tag: Den 25. November, seit 1991 internationaler Gedenktag für die Opfer von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Und ein Tag, zu dem seit sieben Jahren weltweit im Zeichen des „Orange Day“ repräsentative Stätten in der Farbe Orange beleuchtet werden.

Mit der leuchtenden Aktion zur aktuellen Ratssitzung setzte die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schäfer und den

Kommunalpolitiker*innen ein individuelles Zeichen zum Gedenktag in Bergkamen. „Das Orange symbolisiert eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen“, sagt die Bergkamener Gleichstellungsbeauftragte. „Wir fordern dazu auf, die Augen nicht zu verschließen und sich gegen Gewalt in jeglicher Form einzusetzen.“

In Deutschland ist statistisch jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von häuslicher Gewalt betroffen. Der diesjährige Slogan #TrautesHeimLeidAllein – gemeinsam gegen häusliche Gewalt! – von der Organisation „Terres des femmes“ ausgerufen – soll deutlich machen, dass Gewalt direkt in der Nachbarschaft oder im Bekannten- und KollegInnenkreis geschieht und hinter einer Fassade vom „trauten Heim“ versteckt wird.

Seit 1991 ist der 25. November offiziell als internationaler Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen in den Vereinten Nationen anerkannt. Der Gedenktag geht auf den Todestag der drei Schwestern Mirabel im Jahr 1960 zurück, die aufgrund ihres Widerstands gegen Diktator Trujillo in der Dominikanischen Republik ermordet wurden.

„Auch wir nehmen diesen Tag zum Anlass, Gewalt gegen Frauen in den Fokus zu rücken, das Schweigen zu brechen: Im Rahmen der Statement-Aktion im Ratstrakt der Stadt Bergkamen erinnern wir, gemeinsam hinzusehen und eben auch zu handeln“ betonen Bürgermeister Bernd Schäfer und die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper.

Zudem mahnt die traditionelle Fahnenaktion der Organisation „Terres des femmes“ am Rathaus am Freitag, 25. November, eine gewaltlose Zukunft für Frauen an. Die mehrteilige Online-Fortbildungsreihe des Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerkes am Dienstag, 22. November, schließt mit einem vorerst letzten Vortrag zur „Digitalen Gewalt in Paarbeziehungen“ den Themenkreis.

Polizei zeigt verstärkte Präsenz auf den Weihnachtsmärkten



Polizei und Ordnungsämter sorgen für Sicherheit auf Weihnachtsmärkten Foto: Hellmann, Pressestelle Kreispolizeibehörde Unna

Die kleinen und großen Weihnachtsmärkte im Kreis Unna locken in den kommenden Wochen nicht nur viele Besucherinnen und Besucher an, sondern leider auch Taschendiebe. Aus diesem Grund wird die Polizei verstärkte Präsenz zeigen.

Im Rahmen der Ordnungspartnerschaften mit den Gemeinden im Kreis Unna bestreift die Polizei gemeinsam mit den kommunalen Ordnungsdiensten die Weihnachtsmärkte.

So schützen Sie sich vor Langfingern:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Taschendiebe lassen sich am typisch suchenden Blick erkennen:
Sie meiden den direkten Blickkontakt zum Opfer und

schauen eher

nach der Beute.

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer in verschiedenen

verschlossenen Innentaschen der Kleidung möglichst dicht am

Körper.

- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder klemmen Sie sie sich unter den Arm.

- Benutzen Sie einen Brustbeutel, eine Gürtelinnentasche, einen

Geldgürtel oder eine am Gürtel angekettete Geldbörse.

- Wählen Sie bei verdächtigen Personen den Notruf 110.

Wer steckt hinter LOL- Das Comedy Start-up? – Das Geheimnis der Newcomer wird am 25.11. gelüftet

„LOL – Das Comedy Start-up“ kommt jetzt auch nach Bergkamen!

Das Publikum darf sich am Freitag, 25. November, um 20.00 Uhr auf eine unterhaltsame Stand up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene freuen. Die Namen der auftretenden Künstler*innen werden vorab nicht verraten, so dass die Neugier und Spannung für das Publikum bestehen bleibt.



Die Show wird immer mit 3 – 4 Acts besetzt, wobei eine/r der Künstler*innen auch durch den Abend führt. Intention des Formats ist es, jungen und talentierten Künstler*innen eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen.

Geboren wurde die Newcomer Show in Bonn, wo sie seit vielen Jahren gemeinsam von der Kabarett-Bühne Haus der Springmaus und Deutsche Post DHL Group im Post Tower veranstaltet wird. Viele Comedians und Comediennes haben dort in ihrer Anfangszeit gespielt, darunter Luke Mockridge, Abdelkarim, Quichotte, Bastian Bielendorfer, Miss Allie, Simon Stäblein, Enissa Amani, Benaissa Lamroubal (RebellComedy), Maxi Gstettenbauer u.v.a.m.

Allein diese Namen beweisen, dass bei der LOL-Show zwar Newcomer*innen auf der Bühne stehen, sich das Blatt jedoch schnell wenden kann, wenn die Künstler*innen auf einmal durchstarten.

LOL – Das Comedy Start-up

FR. 25.11.2022/ 20.00 UHR

12 € Eintritt / ermäßigt 9 €

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

In dieser Reihe wird auch ein Mini-Abonnement für Schüler und Studenten angeboten.

Alle drei Veranstaltungen können zum Sonderpreis von 15 € statt 27 € erworben werden.

Tickets unter: <https://tickets.bergkamen.de>

Website: www.lol-comedy.de

Notbremsung eines Zuges in Bergkamen nach Nickerchen ruft Bundespolizei auf den Plan

Am Mittwochabend (16. November) hat ein Fahrgast eines Zuges von Aachen nach Hamm die Notbremse gezogen. Die Bundespolizei ermittelt wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr.

Ein 28-Jähriger aus Essen war im Zug eingeschlafen. In Bergkamen bemerkte er, dass er seinen Ausstieg in Dortmund verpasst hatte. Der Mann zog kurzerhand die Notbremse. Als er auch noch die Notentriegelung einer Tür öffnen wollte, griff das Zugpersonal ein, um den lebensgefährlichen Ausstieg auf freier Strecke zu verhindern.

Nach der Ankunft des Zuges im Hauptbahnhof Hamm wurde der Mann an die Bundespolizei übergeben. Er rechtfertigte sein Handeln damit, dass er eingeschlafen war und seinen Ausstieg verpasst hatte. Wie er die rund 25 Kilometer von Bergkamen zurück nach Dortmund bewältigen wollte, konnte er nicht näher erläutern. Nach der Einleitung eines Strafverfahrens wegen des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr und eingehender Belehrung über die Gefährlichkeit seines Handelns wurde der Mann entlassen.

„Lieder und Geschichten am

Kamin“ mit einem Advents- und (Vor)Weihnachtsprogramm in der Christuskirche



Mona Lichtenhof,
Dieter Dasbeck,
Norbert Grüger und
Ilka Weltmann

Das Kamin-Ensemble mit Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck, Ilka Weltmann und Norbert Grüger präsentiert am zweiten Adventwochenende in der Christuskirche Rünthe „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit einem Advents- und (Vor)Weihnachtsprogramm.

Diese Veranstaltung von Detlef Göke beginnt am Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr).

Ort: Christuskirche, Rünther Str. 42, 59192 Bergkamen-Rünthe
Parken: Rechts der Kirche oder am/hinter dem „Haus der Mitte“, Kanalstr. 7

Eintritt: 13,- Euro. Kartenreservierungen sind ab sofort möglich: Tel.: 0172 / 97 22 575 (10.00-18.00 Uhr)

Realschule Oberaden hat neue Medienscouts: Hilfe bei Cybermobbing und Hatespeech



Die neuen Medienscouts im Kreis Unna. Foto: Leonie Bleimling_
_Kreis_Unna

Es gibt neue Medienspezialisten an zehn Schulen im Kreis Unna: Insgesamt 40 sogenannter Medienscouts sind auf einer Abschlussveranstaltung am Montag, 14. November in der Aula des Hellweg Berufskollegs ernannt worden. Sie helfen künftig anderen Schülerinnen und Schülern beim Umgang mit Smartphone, Social Media und Co. Darunter befinden sich auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden.

Zum feierlichen Anlass überreichte Landrat Mario Löhr den teilnehmenden Schüler und Schülerinnen sowie den dazugehörigen Lehrkräften ihre Zertifikate. Organisiert hat das Projekt die

Schulpsychologische Beratungsstelle im Kreis Unna.

„Es entstehen viele Probleme im unreflektierten Umgang mit dem Internet und den Sozialen Netzwerken“, so Stefanie Lippelt von der Beratungsstelle. „Cybermobbing und Hatespeech nehmen immer mehr zu und werden für Schüler zum Problem. Die Medienscouts können da jetzt helfen. Sie gehen der Frage nach, wie Empathie und Menschlichkeit in sozialen Netzwerken gestärkt werden können.“

Projekt: Medienscouts

Medienscouts NRW ist ein Projekt der Landesanstalt für Medien NRW. Das Angebot unterstützt Schulen dabei, präventiv gegen Probleme rund um das Internet und Medien vorzugehen. Seit 2019 wird das Projekt vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Innerhalb von fünf Workshops wurden teilnehmende Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte zu Medienscouts ausgebildet. Der Kreis Unna hat die Workshops koordiniert.

Der Hintergrund leuchtet ein: Moderne Medien sind allgegenwärtig und sie bieten sehr viele Chancen und neue Möglichkeiten. Doch mit neuen Wegen gibt es auch neue Gefahren. Medienscouts sind Experten für diese Gefahren – in Themen wie Cybermobbing, Cybergrooming, Datenmissbrauch oder exzessive Mediennutzung sind sie die richtigen Ansprechpartner. Durch ihre erworbene Medienkompetenz stehen Medienscouts den Schulen mit Rat und Tat zur Verfügung und sollen Risiken der medialen Nutzung bereits auf den Schulhof erkennen und selbstständig gegen Gefahren aus dem Internet und gegen schädliche Mediennutzung vorgehen.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen sowie zum Projekt finden sich im Internet unter www.medienscouts-nrw.de/das-projekt.

Erneute Verleihung des „Lions Quest“-Siegels an die Willy-Brandt-Gesamtschule

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen hat die Rezertifizierung des „Lions Quest“-Siegels unter Federführung von Frau Saeftel und Frau Scharfenberg zum zweiten Mal durchlaufen und erfolgreich bestanden. Die durch die Covid-19-Pandemie verursachte verschobene Verleihung des Siegels kann nun endlich stattfinden.

2013 wurde das Siegel zum ersten Mal verliehen, 2016 ist die Rezertifizierung mit einer so hohen Punktezahl einhergegangen, dass es sogar für fünf weitere Jahre verleihen wurde.

Bei „Lions Quest“ handelt es sich um das Präventions- und Lebenskompetenzprogramm der deutschen „Lions“. Seit über 25 Jahren fördern die „Lions“ das in allen Bundesländern anerkannte Programm, die Willy-Brandt-Gesamtschule wird durch den „Lions Club Bergkamen“ unterstützt.

Das Programm „Lions Quest“ bildet an der Gesamtschule Bergkamen die Basis für das eigenständige Schulfach „Soziales Lernen“, das in den Jahrgangsstufen 5-9 einstündig unterrichtet wird. Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 nennt sich das Programm „Erwachsen Werden“, für die Jahrgangsstufen 8 und 9 „Erwachsen Handeln“.

Für weitere Informationen siehe <https://www.lions-quest.de/>

Wunschkonzert der Neue Philharmonie Westfalen: 3 aus 25



Johannes Wildner. Foto:
Lukas Beck

Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) führt die sinfonische Reihe mit dem ersehnten Wunschkonzert fort. Zum 26. Geburtstag der NPW hat sich das Publikum für drei wahre Klassiker und Meisterwerke entschieden: Bedřich Smetana und seine „Moldau“ als Ouvertüre, das unsterbliche Violinkonzert von Ludwig van Beethoven sowie Antonín Dvořáks „Sinfonie aus der Neuen Welt“. Zu hören sind die Werke am Mittwoch, 30 November, in Kamen.



Sophia Jaffé. Foto:
Privat

In der Sieger-Ouvertüre nimmt Bedřich Smetana in seiner „Moldau“ aus „Mein Vaterland“ das Publikum mit auf eine musikalische Flussreise. Für das gewählte Violinkonzert gibt es Beethoven, wunderbar präsentiert von Solistin Sophia Jaffé, an der Geige. Von Tschechien in der Ouvertüre geht es zum Schluss des Konzerts nach Amerika: mit Antonín Dvořáks „Sinfonie aus der Neuen Welt“ und ihrem unsterblichen Englischhorn-Solo im langsamen Satz. Dvořáks „Neunte“ war von Beginn der Wahl ein Favorit des Publikums.

Wie angekündigt gibt es am Pult ein Wiedersehen mit einem speziellen Gast der NPW: NPW-Ehrendirigent Johannes Wildner kehrt für das Konzert zurück und übernimmt die Leitung. Das Konzert beginnt am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr in der Konzertaula, Hammer Straße 19 in Kamen.

Tickets im Online-Vorverkauf

Karten gibt es über den Online-Ticketshop unter: <https://ticketservice.kreis-unna.de>. Als Ansprechpartnerin steht Doris Erbrich vom Kulturbereich des Kreises entweder telefonisch unter Fon 0 23 03 / 27 – 14 41 oder per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de zur Verfügung. Mehr Infos gibt es auch unter www.neue-philharmonie-westfalen.de. PK | PKU

Nähhworkshop in der Ökologiestation: Thema Tasche

Wer kennt das nicht: Man sieht eine tolle Tasche – aber sie hat nicht die richtige Größe oder die Farbe passt nicht. Das muss nicht sein! Unter der Anleitung von Barbara Döhring werden am Mittwoch den 23. und am Mittwoch den 30. November

nach eigenen Vorstellungen individuelle Unikate genäht.

Nähequipment (Schere, Kreide, Schnittmusterpapier, Garn, Bleistift, Steck- und Nähnadeln) ist mitzubringen, Stoffe, Verschlüsse, Bügelvlies und Gurtband können vor Ort erworben werden. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse sowie eine eigene Nähmaschine.

Der Kurs, der im Gästehaus der Ökologiestation in Bergkamen stattfindet und 25,00 Euro je Teilnehmer, zuzüglich Material ab ca. 10,00 Euro (nach Verbrauch) kostet, dauert von 17.00 bis 21.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Barbara Döhring unter 0163 60 39 686 entgegen.

**Ensemble BossoConcept:
Eintrittskarten noch an der
Abendkasse erhältlich**



Das Ensemble BossoConcept spielt im neuen Veranstaltungsraum des Stadtmuseums. Foto: Valerio Pardi

Es gleicht einer Sensation, dass der argentinische Komponist und Cellist Jorge Andrés Bosso zum "Celloherbst am Hellweg" mit seinem aktuellen Ensemble aus Italien nach Bergkamen angereist kommt und am Sonntag, den 20.11.2022 um 18.00 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum auftritt.

Für den kommenden Sonntag sind noch Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich.

Die Kasse ist für Kurzenschlossene ab 17.00 Uhr geöffnet.

Besetzung:

Jorge Andrés Bosso, Violoncello

Ivana Zecca, Klarinette

Davide Vendramin, Bandoneon

Paolo Badiin, Kontrabass

Celloherbst in der Hellwegregion

20. 20.11.2022 / 18.00 Uhr

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum
Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Weitere Infos zum Celloherbst auch unter: www.celloherbst.de

Eintritt: 15 € / 8 € für Schüler und Studenten

Weitere Infos unter

Kulturreferat Bergkamen, Tel.: 02307/965-464

Wissenschaftliches Experiment im Stadtmuseum Bergkamen: Technologietransfer entlang des Hellweges

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am Samstag, 19. November 2022 von 10 bis 14 Uhr zur Präsentation eines einzigartigen archäologischen Experimentes „Webgewichte im Test – Technologietransfer entlang des Hellweges vor der Römerzeit“ in das neue Foyer an der Jahnstraße des Museums ein. Die Archäologin Gisela Michel wird an diesem Tag das Experiment live vorstellen und am Gewichtswebstuhl arbeiten.

Der Römerpark Bergkamen beherbergt seit 2021 ein kleines Grubenhaus. Anfang 2022 wurde das kleine Grubenhaus eingeweiht und bekam eine Aufgabe. Mit der Rekonstruktion eines Gewichtswebstuhl und die dazugehörige wissenschaftliche Auswertung wurde das Grubenhaus aktiv bespielt. Das wissenschaftliche Experiment ist eine Serie des Stadtmuseums Bergkamen in Zusammenarbeit mit der Archäologin Gisela Michel. Von der Herstellung von Webgewichten über das Einrichten eines Webrahmens bis zum Herstellen eines Stoffstückes konnten die

Besucher im Römerpark aktiv das Experiment begleiten.

In keltischen und germanischen Siedlungen waren Grubenhäuser überwiegend Nebengebäude ohne Feuerstelle. In vielen wurden Webgewichte und Spinnwirtel, gelegentlich sogar Standspuren eines Webstuhls, gefunden. Eine Nutzung als Werkstätten, besonders als Webhäuser, wird daher angenommen. In dem Zusammenhang wird auf Tacitus' Germania verwiesen, nach der die Germanen ihr Leinen „unter der Erde“ herstellten. Durch die etwas höhere Luftfeuchtigkeit der in den Boden eingelassenen Räume sind Flachsfasern geschmeidiger und damit leichter zu verarbeiten.

Das Stadtmuseum Bergkamen beteiligt sich seit über 5 Jahren an unterschiedlichen wissenschaftlichen Projekten. Der Schwerpunkt liegt auf der Archäotechnik, die auf dem Gelände des Römerparks Bergkamen erfolgreich umgesetzt und präsentiert werden kann.

Archäotechnik ist ein der Archäologie zugeordnetes Spezialgebiet und bezeichnet die Erforschung und Ausführung altertümlicher Verfahrens- und Arbeitsweisen wie zum Beispiel historischer Handwerks-, Landwirtschafts- oder Jagdtechniken. Der Römerpark Bergkamen soll diesem Forschungsgebiet zur Verfügung stehen und zukünftig vielen Fachleuten einen Raum für Experimente und Präsentationen ermöglichen.

Die Ausstellung ist kostenfrei. Es handelt sich um einen Testdurchlauf, für den im nächsten Jahr geplanten Ausstellungsbetrieb. Neben dem wissenschaftlichen Experiment wird auch das Nord-Tor-Projekt des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. im Stadtmuseum vorgestellt. Die Ausstellung ist leider eingeschränkt bis zum 13.01.2023 zu sehen. Bei Interesse können Sie sich im Stadtmuseum Bergkamen anmelden (02306 306021-10).